

Die Feinde, sie bedrohen dich

von Johann Wolfgang von Goethe

Notizen / Anmerkungen

- 1 »Die Feinde, sie bedrohen dich,
- 2 Das mehrt von Tag zu Tage sich,
- 3 Wie dir doch gar nicht graut!«
- 4 Das seh ich alles unbewegt,
- 5 Sie zerren an der Schlangenhaut,
- 6 Die jüngst ich abgelegt.
- 7 Und ist die nächste reif genug,
- 8 Ab streif ich die sogleich
- 9 Und wandle neubelebt und jung
- 10 Im frischen Götterreich.

Das Gedicht „[Die Feinde, sie bedrohen dich](#)“ von [Johann Wolfgang von Goethe](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Wolfgang von Goethe	Titel	„Die Feinde, sie bedrohen dich“
Verse	10	Wörter	51
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
